

Abschlussarbeiten im Themenbereich

Entwicklung von Plattformbasierten Geschäftsmodellen

Wie können KMUs vom Flywheel Effekt profitieren

(for English Version scroll down)

Abstract

Die digitale Transformation stellt Unternehmen aller Größenklassen vor tiefgreifende Herausforderungen und erfordert oft radikale Anpassungen wie die Digitalisierung von Produkten und Geschäftsmodellen. Ein Ergebnis solcher Innovations- und Entwicklungstätigkeiten ist der Aufbau eines kundenzentrierten Ökosystems, welches durch die Verzahnung mehrerer Geschäftsfelder zu einer langfristigen Kundenbindung führt. Diese Geschäftsmodelle sind meistens plattformbasiert. Das Ziel ist es ein sich selbst verstärkendes Ökosystem zu erschaffen, indem das Wachstum einer Komponente jegliche andere verstärkt, der sogenannte Flywheel-Effekt.

Während große Unternehmen diese Ökosysteme selbst entwickeln können, müssen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sich mit anderen Unternehmen ein Ökosystem aufbauen, da sie solche Innovationen aufgrund ihrer niedrigen Ressourcenverfügbarkeit nicht eigenständig leisten können. Besonders durch interorganisationale Netzwerke sind KMU in der Lage, ihr Produkt- und Serviceangebot durch innovative und digitale Geschäftsmodelle zu realisieren und sich so gemeinsam mit Partnerunternehmen als Lösungsanbieter neu im Markt zu positionieren. Ein neuer vielversprechender Ansatz zur Steigerung der Profitabilität von interorganisationalen Netzwerken ist die Einbeziehung des Flywheel-Effektes als zentrales Business Model Element, einem sogenannten FlyNet.

Flywheel-Kooperationen sind in Deutschland jedoch bislang nicht stark ausgeprägt. Das Ziel des Forschungsvorhabens FlyNet besteht daher darin, Flywheel-Effekte durch den Aufbau unternehmensübergreifender Netzwerke für KMU des produzierenden Gewerbes nutzbar zu machen. Die zugrunde liegende Problemstellung bezieht sich hierbei insbesondere auf die

Bei Interesse richten Sie bitte eine Kurzbewerbung an:

Paul Kompalik, M.Sc.
paul.kompalik@tum.de
Technische Universität München
Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion
Leopoldstr. 145, 80804 München

Frage, welche Gestaltungsvariablen es zur erfolgreichen Konzeptionierung und Implementierung von FlyNet in der produzierenden Industrie gibt und welche Einflussmöglichkeiten Unternehmen haben, um ein Ökosystem aufzubauen.

Mögliche Themengebiete für Abschlussarbeiten

Bachelor- / Masterarbeit im Rahmen des Forschungsprojekts zu folgenden Themengebieten zu vergeben:

- *Identifikation von Hemmnissen für FlyNet*
- *Bewertung Hemmnisse nach Relevanz*
- *Bewertung bereits identifizierter Treiber nach Relevanz mit Hilfe eines Fragebogens*
- *Validierung eines FlyNet spezifischen Business Model Canvas*
- *Entwicklung einer Roadmap zur erfolgreichen Nutzung von Flywheel-Effekten*
- *Weitere Themenfelder auf Anfrage*

Allgemeines

Der Beginn ist **ab sofort** möglich.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an: paul.kompalik@tum.de

Bei Interesse richten Sie bitte eine Kurzbewerbung an:

Paul Kompalik, M.Sc.
paul.kompalik@tum.de
Technische Universität München
Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion
Leopoldstr. 145, 80804 München

Master - & Bachelor theses in the subject area

Development of platform-based business models

How SMEs can profit from the Flywheel effect

Abstract

Digital transformation poses profound challenges to companies of all sizes. It often requires radical adaptations such as digitizing products and business models. One result of such innovation and development is creating a customer-centric ecosystem that leads to long-term customer loyalty by interlocking multiple business areas. These business models are primarily platform-based. The goal is to create a self-reinforcing ecosystem in which the growth of one component reinforces any other, the so-called flywheel effect.

While large companies can develop these ecosystems independently, small and medium-sized enterprises (SMEs) have to build an ecosystem with other companies, as they cannot afford such innovations due to their low resource availability. Primarily through inter-organizational networks, SMEs can advance their product and service offerings through innovative and digital business models and thus reposition themselves in the market as a solution provider together with partner companies. A new promising approach to increasing inter-organizational networks' profitability is the Flywheel effect as a central business model element. This approach is called FlyNet.

However, Flywheel cooperations have not been strongly developed in Germany so far. The aim of the FlyNet research project is to make Flywheel effects usable for SMEs in the manufacturing sector by establishing cross-company networks. The underlying problem relates mainly to which design variables exist for the successful conception and implementation of FlyNet in the manufacturing industry and what influence companies have to build up an ecosystem.

Possible topics for Master - & Bachelor theses

Bei Interesse richten Sie bitte eine Kurzbewerbung an:

Paul Kompalik, M.Sc.
paul.kompalik@tum.de
Technische Universität München
Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion
Leopoldstr. 145, 80804 München

Bachelor / Master thesis to be assigned within the research project on the following topics:

- *Identification of barriers for FlyNet*
- *Evaluation of barriers according to relevance*
- *Evaluation of already identified drivers according to relevance using a questionnaire*
- *Validation of a FlyNet specific Business Model Canvas*
- *Development of a roadmap for the successful use of Flywheel effects*
- *Further topics on request*

General

The start is possible **immediately**.

Please send your application to: paul.kompalik@tum.de

Bei Interesse richten Sie bitte eine Kurzbewerbung an:

Paul Kompalik, M.Sc.
paul.kompalik@tum.de
Technische Universität München
Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion
Leopoldstr. 145, 80804 München